Schwerin

Automatisierte Buchrückgabe

[04.12.2015] Ein Selbstverbuchungssystem zur automatisierten Rückgabe von ausgeliehenen Büchern will die Stadtbibliothek Schwerin im Jahr 2016 einführen. Das soll Mitarbeiter entlasten und den Service für Kunden verbessern.

Die Einführung eines Selbstverbuchungssystems plant die Stadtbibliothek Schwerin eigenen Angaben zufolge im Jahr 2016. Das automatisierte Ausgabe- und Rücknahmesystem ermöglicht es Nutzern, Bücher auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückzugeben. Angelika Gramkow, Oberbürgermeisterin und Kulturdezernentin der mecklenburg-vorpommerischen Kommune: „Es geht dabei nicht darum, Bücher auch in der Nacht auszuleihen. Das System ermöglicht aber, sie 24 Stunden am Tag am Hauptstandort der Stadtbibliothek zurückzugeben. Denn so funktionieren heute moderne Bibliotheken.“ Die Anschaffung des Selbstverbuchungssystems in der Hauptbibliothek koste etwa 100.000 Euro. Es basiert auf der Technologie Radio Frequency Identification (RFID), die Gegenstände drahtlos per Funktechnik kennzeichnet. Das System soll den 6.800 Nutzern der Stadtbibliothek einen besseren Service bieten und die Mitarbeiter entlasten. Vor allem personalintensive Routinearbeiten können nach Angaben der Stadtverwaltung automatisiert werden. Innerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht es das automatisierte System Kunden außerdem, Bücher selbst zu verbuchen. Die klassische Ausleihe mit Beratung bleibt weiterhin erhalten.

(di)

Stichwörter: Panorama, Schwerin, Selbstverbuchungssystem, Bibliotheken